



*Gemeinsame Pressemitteilung vom 20.6.2012*

## ***Datenbank zur „Kunstsammlung Hermann Göring“ online***

Das Deutsche Historische Museum (DHM) stellt am 20. Juni 2012 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) und dem Bundesarchiv eine weitere Bild-Datenbank ins Netz. Nach den Datenbanken zum „Sonderauftrag Linz“ und dem Central Collecting Point München folgt nun die Zusammenstellung der Kunstsammlung von Hermann Göring. Der Reichsmarschall erwarb die Kunstwerke auf dem Kunstmarkt oder eignete sie sich aus beschlagnahmtem Besitz seit Ende der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts bis 1945 an. Die so zusammengekommene Sammlung umfasst Gemälde, Skulpturen, Möbel, Tapisserien und andere kunsthandwerkliche Gegenstände, die überwiegend in der Zeit der Renaissance und des Barock entstanden sind. Göring hatte seinen Kunstbesitz hauptsächlich für ein in der Schorfheide bei Berlin geplantes Museum (die so genannte „Norddeutsche Galerie“) zusammengetragen.

In der nun online zugänglichen Datenbank sind 4263 Objekte der oben genannten Gattungen erfasst. DHM und BADV stellen mit Unterstützung des Bundesarchivs mit dieser Dokumentationsbank weiteres Quellenmaterial zur Kunstpolitik im Nationalsozialismus zur Verfügung, das der Provenienzforschung und interessierten Forschungsstellen dient.

Mit der Onlineschaltung leisten die genannten Institutionen ihren Beitrag zur Erfüllung der Washingtoner Erklärung und der Prager Nachfolgekonzferenz zur Veröffentlichung ihrer Archivalien für die Forschung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.dhm.de/datenbank/goering/>

<http://www.dhm.de/datenbank/ccp/>

<http://www.dhm.de/datenbank/linzdb/>

<http://provenienz.badv.bund.de>

Kontakt: Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent, Tel. (+49 30) 20 30 4-410, [presse@dhm.de](mailto:presse@dhm.de)